

Oblig. der Berliner Elektrizitätswerke, auch solche der eig. Ges., sowie Preuss. Consols, Deutsche Reichsanleihe u. erststellige Hypoth.

Betriebsangaben: Gesamtzahl der Anschlüsse in den von der Ges. in den betreff. Jahren betriebenen Werken Ende 1904—1911: 4673, 4617, 4942, 4697, 5052, 4890, 5162, 4769; Einnahmen für Wasser-, Gasverkauf u. Kanalschluss: 317 586, 289 944, 321 620, 301 727, 336 617, 275 568, 301 790, 282 903; do. aus Install.-Arbeiten M. 778 837, 828 678, 833 465, 872 858, 819 427, 683 437, 845 320, 1 262 840; seit 1911 verstehen sich die Zahlen ohne Schneidemühl.

Die Abteil. für den Bau von Wasserwerken, Kanalisationen etc. hat 1911 günstig gearbeitet. Gebaut wurden für Rechnung der Städte das Wasserwerk in Lauenburg i. Pom., Wasserwerk u. Kanalisation in Wreschen; ausserdem wurden Projekte u. Vorarbeiten für eine Reihe von Städten ausgeführt. Der Umsatz dieser Abteilung betrug rund M. 590 000. Das Installationsgeschäft hatte unter der rückläufigen Konjunktur auf dem Baumarkt zu leiden.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 7./5. 1894 um M. 175 000, ferner lt. G.-V. v. 6./4. 1899 um M. 725 000 (auf M. 2 000 000) in 725 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1899 mit höchst. 4%, ab 1900 voll. angeboten M. 637 000 den Aktionären 2:1 v. 16.—30./5. 1899 zu 115%; bezogen wurden M. 605 000.

Anleihen: Lt. G.-V. v. 5. April 1898 darf die Ges. Schuldverschreib. in doppelter Höhe des jeweilig eingezahlten A.-K. ausgeben. Ausgegeben sind daraufhin zur Stärkung der Betriebsmittel u. zur Deckung der Kosten für den Ausbau der alten u. zur Herstellung von neuen Wasserwerken I. 1898: M. 2 500 000 in 4% Schuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 in 41 Jahren durch jährl. Ausl. von 1% u. ersp. Zs. 2./1. auf 1./7.; ab 1902 verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. auf einen der beiden Zinstermine mit 6 Monaten Frist vorbehalten. Begeben zunächst M. 1 750 000, der Rest von M. 750 000 1899 Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. n. F. Vor Tilg. dieser Anleihe, die kein dingliches Recht hat, darf die Ges. keine neue Anleihe mit besseren Rechten auf das Vermögen der Ges. ausgeben wie vorstehende Anleihe. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 2 200 000. Kurs in Berlin Ende 1898—1911: 101.60, 99.75, 94.75, 97, 100.10, 100.25, 100.50, 98.25, 97.75, 96.40, 95, 99, 97, 97% Aufgel. 21.6. 1898 zu 102%.

II. M. 1 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. von 1900 lt. Beschluss des A.-R. v. 15./12. 1899, rückzahlbar zu 102%, 1500 Stücke (Nr. 1—1500) auf Namen à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. von 1% zuzügl. ersparter Zs. am 2./1. auf 1./7.; kann ab 1./7. 1906 verstärkt oder mit 6 Monate Frist ganz gekündigt werden. Die Anleihe hat wie I. kein dingliches Recht und steht der alten gleich. Noch in Umlauf Ende 1911: M. 1 400 000. Verj. der Coup.: 4 J. (K.) Kurs Ende 1900—1911: 100.25, 100, 101.75, 101.40, 104.75, 100, 101.75, 98.40, 100.25, 101, 99, 100%. Aufgelegt 12./4. 1900 bei den Zahlst. zu 101.25% zuzügl. 4 $\frac{1}{2}$ % Stück-Zs. ohne Schluscheinempel. Notiert in Berlin u. seit Mai 1900 auch in Breslau. — Zahlstellen für beide Anleihen wie bei Div.-Scheinen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen etc., vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div., von dem nach Abzug sämtlicher Abschreib. und Rücklagen und nach Zahlung von 4% Div. verbleib. Beträge 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 6000 jährlichem Fixum), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Bei Aufstellung der Bilanz sollen stututenmässig keine Abschreibungen von denjenigen Anlagen und sonstigen Gegenständen, welche dem Betriebe des Wasserwerkes dienen, gemacht, sondern ein der Abnutzung entsprechender Ern.-F. in Ansatz gebracht werden.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Wasserwerke (Gaswerke) 3 536 477, Utensil. (Werkzeuge, Gerätschaften) 72 670, Kontor- do. 1, Kassa 7858, Debit. u. Bankguth. 720 472, Effekten 1 960 605, Wechsel 11 125, Wohn- u. Geschäftshaus Berlin 475 423, Pferd u. Wagen do. 1, Material. (Installat.-Artikeln, Kohlen etc.) 157 299. — Passiva: A.-K. 2 000 000, 4% Oblig. 2 200 000, 4 $\frac{1}{2}$ % do. 1 400 000, do. Coup.-Kto 75 712, Kredit. 269 109, Spar.-F. u. Spareinlagen der Beamten 54 402, R.-F. 181 820 (Rüchl. 14 260), Ern.-F. 249 301 (Rüchl. 15 000), Amort.-F. 58 153 (Rüchl. 3635), Disp.-F. 290 683, Talonsteuer-Res. 10 200, Tant. 20 255, Div. 100 000, Vortrag 32 297. Sa. M. 6 941 935.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamthandl.-Unk. 174 474, Betriebs- u. Installationsdo. 510 909, verbrauchtes Installat.-Material 656 044, Fuhrwerks-Unk. Berlin 938, Reparatur. 2967, Oblig.-Zs. 152 125, z. Ern.-F. 15 000, z. Amort.-F. 3035, Abschreib. 27 492, z. Res.-F. 14 260, Disp.-F. 115 000, Talonsteuer-Res. 3400, Tant. 20 255, Div. 100 000, Vortrag 32 297. — Kredit: Vortrag 17 427, Einnahme aus Wasserzins, Gaszins, Installat., Bauten, Zs. etc. 1 810 773. Sa. M. 1 828 200.

Kurs der Aktien Ende 1896—1911: 109.75, 117.50, 139.25, 124.75, 126, 125.25, 125, 118, 114.25, 108, 104.30, 98, 89.75, 100, 101.50, 116.50%. Eingeführt 29./6. 1896 zu 110%. Notiert in Berlin. **Dividenden 1890—1911:** 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 6, 6, 7, 7, 7, 5 $\frac{1}{2}$, 5, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 3, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Reg.-Rat a. D. Carl Kühne, Carl Walter. **Prokurist:** M. d'Alfoth.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors.: Bankier Ludwig Delbrück, Berlin; Stellv.: Komm.-Rat Dr. jur. Georg Heimann, Breslau; Wasserwerks-Dir. Baurat Fr. Schmetzer, Frankfurt a. O., Bank-Dir. Karl Mommsen, Baurat Alfred Stapf, Berlin; Gen.-Major z. D. Franz Freih. von Gayl.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Delbrück Schickler & Co., Mitteld. Creditb.; Breslau: E. Heimann. *